

CHARTA

Das Kreativareal Stadtlagerhaus wird...

// 1 ... ein Umschlagsort für Ideen, Wissen und Fachkräfte in der Region.

Das Kreativareal Stadtlagerhaus vernetzt lokale Akteur*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft, der Wissenschaft, der klassischen Wirtschaft und des Handwerks, mit dem Ziel die hier vorhandenen Talente zu fördern und zu halten, sowie Wissen und Ideen auszutauschen.

// 2 ... sein Denkmal mit der neuen Nutzung wertschätzen, lebendig erhalten und behutsam weiterentwickeln.

Das Kreativareal Stadtlagerhaus wird durch einen behutsamen Umgang mit dem Bestand den Charakter des denkmalgeschützten Gebäudes auch für die nächsten Generationen erhalten und erlebbar machen. Die Nutzung als Kreativareal wird dazu beitragen, die Symbolik des Ortes als Zeichen für Handel und wirtschaftliche Prosperität wieder zu erwecken und darüber hinaus seine Bedeutung, um Diskurse zu ergänzen.

// 3 ... lokal verankert sein, regional handeln und international wirken.

Das Kreativareal Stadtlagerhaus wird von Akteur*innen vor Ort vorangebracht und entwickelt sich zu einem festen Bestandteil des Regensburger Stadtgeschehens.

Die regionale und globale Perspektive steht dabei im Mittelpunkt des Modellprojekts, das als Impulsgeber für Innovation, Zukunftsfähigkeit und Ko-Kreation auch internationale Strahlkraft entfaltet.

// 4 ... ko-kreativ, experimentell und aus verschiedenen Blickwinkeln an zukunftsfähigen Lösungen arbeiten.

Im Kreativareal Stadtlagerhaus wird durch trans- und interdisziplinäres, interkulturelles und generationsübergreifendes Zusammenwirken gemeinsam an Lösungen für die aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen gearbeitet. Dafür werden im Areal gemeinsame Räume und Infrastrukturen geschaffen. Experimentieren, Austesten und Anpassen sind Grundsätze der Dynamik des Areals, sowohl bei dessen Entwicklung (→ siehe auch 9.) als auch bei der Arbeit vor Ort.

// 5 ... ein Ort des Wissensaustauschs für die kreative Szene und die ganze Stadt.

Das Kreativareal Stadtlagerhaus wird sowohl durch seine konkreten Räume als auch programmatisch ein Ort, an dem Wissen untereinander geteilt und weitergegeben werden kann. Partizipative und inklusive Formate sowie ein entsprechendes Angebot an (Frei-)Räumen fördern den Austausch innerhalb der im Areal ansässigen Akteur*innen und Disziplinen; außerhalb des Areals verortete Akteur*innen sowie die interessierte Stadtgesellschaft können und sollen am Geschehen vor

Ort teilhaben und sich in die Entwicklung des Areals und dessen Produkte einbringen. So entsteht ein kreativer Ort der Zukunft für die gesamte Stadt Regensburg.

// 6 ... nachhaltig und klimaneutral auf technologischer, sozialer und kultureller Ebene.

Das Kreativareal Stadtlagerhaus wird als geliebtes Beispiel für die neue Umbaukultur des 21. Jahrhunderts eigene Standards setzen. Dazu gehört zum einen der Einsatz von nachhaltigen Baumaterialien, innovativer Technologien und Konzepte (z.B. für Energiekreislauf), genauso wie eine behutsame Erneuerung und Sanierung des denkmalgeschützten Bestands und Wertschätzung der vorhandenen materiellen Ressourcen. Zum anderen spielt dabei die Sicherstellung von ethisch vertretbaren (Produktions-)Bedingungen eine bedeutsame Rolle.

// 7 ... Reallabor für zirkuläres Wirtschaften und gemeinschaftlich genutzte Ressource.

Im Kreativareal Stadtlagerhaus werden die vorhandenen Ressourcen - seien es Materialien, Werkzeuge, Räume oder Gegenstände des täglichen Bedarfs - wertgeschätzt und untereinander geteilt. Durch die hier aktiv gelebte Reparatur- und Upcyclingkultur werden Dinge zurück in den Kreislauf gebracht oder nachhaltig wiederverwertet (→ siehe auch 3 und 6).

// 8 ... transparent und ko-kreativ von vielen Beteiligten entwickelt.

Das Kreativareal Stadtlagerhaus wird von vielen Akteur*innen getragen. Die Fragen zur Entwicklung des Areals werden transparent

diskutiert und sollen gemeinschaftlich auf Augenhöhe beantwortet werden. Eigeninitiative prägt den Charakter des Areals - Engagement vor Ort und für den Ort wird gefördert und in Wert gesetzt.

// 9 ... Schritt für Schritt entstehen, dabei von sich selbst lernen und offen bleiben.

Die Vision für das Kreativareal Stadtlagerhaus ist flexibel und dynamisch. Die Entwicklung des Areals folgt einem gemeinsamen Ziel in einem gesetzten Rahmen, ohne sich auf einen finalen Zustand festzulegen. Vor Ort gemachte Erfahrungen der Nutzer*innen und Entwickler*innen können wieder in den Entwicklungsprozess einfließen und den Ort nachhaltig und lokalspezifisch vorantreiben. Dabei gilt es eine Balance zu finden zwischen Festlegen und Offenlassen, um auch zukünftigen Anforderungen und Bedürfnissen des Standorts Raum zu bieten.

// 10 ... anhand von agilen Leitlinien entwickelt.

Die vorliegende Charta dient als Leitlinie für alle Personen, die das Angebot des Areals nutzen werden, zukünftige Mieter*innen, Projekt-Beteiligte sowie Interessierte und prägt die Art und Weise der (weiteren) Entwicklung des Kreativareals Stadtlagerhaus sowie des Zusammenarbeitens und gegenseitigen Umgangs miteinander vor Ort. Die Inhalte der Charta gilt es regelmäßig gemeinsam zu prüfen, zu diskutieren und bei Bedarf anzupassen.